

Infoblatt Mediation

Was ist Mediation?

Mediation ist ein professionelles Verfahren zur außergerichtlichen Konfliktlösung, das nicht nur im Privatbereich (Stichwort: Trennung, Scheidung, Erbschaft), sondern auch im Bereich Wirtschaft (Stichwort: Konflikte am Arbeitsplatz) sowie im öffentlichen Bereich (Stichwort: Bürgerbeteiligung) zunehmend Beachtung und Anwendung findet.

Was sind die Gründe für dieses Interesse?

Mediation versteht sich als Mittel der Wahl zur Konfliktlösung, wenn direkte Verhandlungen zwischen den Streitparteien zu keinem Erfolg geführt haben, aber auch langjährige und kostenintensive Gerichtsverfahren mit oftmals ungewissem Ausgang vermieden werden sollen.

Was passiert üblicherweise, wenn zwei sich streiten?

Herkömmlicherweise spielen Machtverhältnisse eine große Rolle, um Konflikte zu lösen und bei einem Streit auf "Augenhöhe" besteht die Gefahr, dass die Konfliktparteien an ihren Positionen derart festhalten, dass nur noch Dritte über deren Köpfe hinweg entscheiden können. Die dabei gewonnenen Ergebnisse sind unbefriedigend, zumindest für eine Partei, manchmal auch für beide.

Was ist bei der Mediation anders?

Mediation gelingt, indem festgefahrene Positionen in Interessen umwandelt und unterschiedliche Interessen erst verständlich gemacht und dann so vermittelt werden, dass die Konfliktparteien hieraus verhandelbare Optionen für eine Einigung entwickeln können. Die Mediation eröffnet damit einen Weg, der den Konfliktparteien eine eigenverantwortliche Konfliktlösung ermöglicht, die für beide im Ergebnis vorteilhaft ist.

Welche Regeln gelten bei der Mediation?

Bei der Mediation kommen verschiedenen Grundsätze und Prinzipien zur Anwendung, die generell dazu beitragen, Verhandlungen zum Erfolg zu führen.

- Das "Harvard-Konzept" als Grundsatz der Mediation führt dazu, dass Menschen und Probleme getrennt voneinander behandelt werden und nicht Positionen, sondern Interessen bei der Suche nach Lösungsoptionen ausschlaggebend sind, welche für beide Seiten von Vorteil sind und nach Maßgabe objektiver Kriterien beurteilt werden können.
- Die "Gewaltfreie Kommunikation" (Marshall B. Rosenberg) als weiterer Grundsatz der Mediation gewährleistet, dass sich unter den Streitparteien eine wertschätzende Beziehung entwickelt, die eine Kooperation und gemeinsame Kreativität unter den Streitparteien bei der Suche nach einer Lösung für den Konflikt ermöglicht.

- Ansonsten gelten bei der Mediation aber auch eigene Prinzipien, wie die Freiwilligkeit und Vertraulichkeit des Verfahrens, die Eigenverantwortlichkeit und Informiertheit der Parteien sowie die Neutralität und Allparteilichkeit des Mediators.

Wie läuft eine Mediation ab?

Ziel der Mediation ist die Konfliktlösung, die nur mit einer schrittweisen Annäherung der Streitparteien auf dem Weg zur Lösungsfindung gelingt.

Voraussetzung dafür ist zunächst die Schaffung eines sicheren Rahmens für die Mediation, ehe von den Streitparteien die Themen benannt werden, die Gegenstand der Mediation sein sollen. Danach werden zu allen Themen die jeweiligen Interessen herausgestellt. Als nächstes werden sodann auf der Grundlage der beiderseitigen Interessen Lösungsoptionen entwickelt und bewertet. Mit dem Abschluss einer Vereinbarung ist die Mediation schließlich beendet.

Was braucht eine Mediation sonst noch?

Mediationen benötigen regelmäßig eine sorgfältige Vorbereitung. Im Rahmen einer umfassenden Konfliktsanalyse erfolgt die Klärung des Sachverhalts, die Bestimmung des Konfliktgegenstandes, Festlegung der Konfliktbeteiligten, die Beurteilung rechtlicher Grenzen für die Mediation sowie die Klassifizierung nach dem Eskalationsgrad des Konflikts, die Berücksichtigung der systemischen Aspekte und die Bildung von Hypothesen. Die intensive Vorbereitung einer Mediation ist nicht nur Grundlage für ein entsprechendes Konzept zur Konfliktlösung. Sie ist auch Voraussetzung für eine seriöse Kalkulation zum Aufwand und zu den Kosten einer beabsichtigten Mediation.

Was sind die Vorteile einer Mediation?

Verschiedene Statistiken belegen für die Mediation eine Erfolgsquote von mehr als 80 %. Darüber hinaus bietet eine Mediation im Gegensatz zu herkömmlichen Methoden der Konfliktlösung auch noch weitere Vorteile:

- Mediation ist risikofrei, weil nicht Dritte über den Kopf der Streitparteien entscheiden, sondern diese selbst eine Lösung für ihren Konflikt finden.
- Die erzielten Ergebnisse sind nachhaltig, weil sie dem Willen der Streitparteien entsprechen.
- Mediation führt zu einer Förderung der Beziehungen unter den Streitparteien, weil sie auf dem Weg zur Konfliktlösung wechselseitige Wertschätzung erfahren.
- Konfliktlösungen im Wege der Mediation überzeugen auch durch Schnelligkeit, weil nicht Schuldfragen geklärt, sondern Lösungsoptionen für die Zukunft entwickelt werden.
- Konfliktlösungen mit Mediation sind schließlich auch kostengünstig, weil nicht feste Gegenstandswerte für deren Kosten ausschlaggebend sind, sondern nur der Zeitaufwand bis zur Lösungsfindung, auf den die Parteien auch direkt Einfluss nehmen können.